



Eine Idee wäre es auch den Lavanttalradweg durch den Ort zu leiten – die genaue Streckenführung ist zu prüfen und ob es dafür einen durchgehenden Fahrradweg durch den Ort braucht (siehe auch Frage 10).

Es ist zu überprüfen, ob der Kreisverkehr ausreichend dimensioniert ist um beim Jölli Parkplatz auch einen Busparkplatz unterzubringen.

Weiters ist fraglich ob das Konvikt weiterhin von Eltern die SchülerInnen zur Schule bringen, direkt angefahren werden können soll, da dies morgens anscheinend große Verkehrsprobleme verursacht.

Sonstige zukünftige Themen, nach Eröffnung des neuen Bahnhofs:

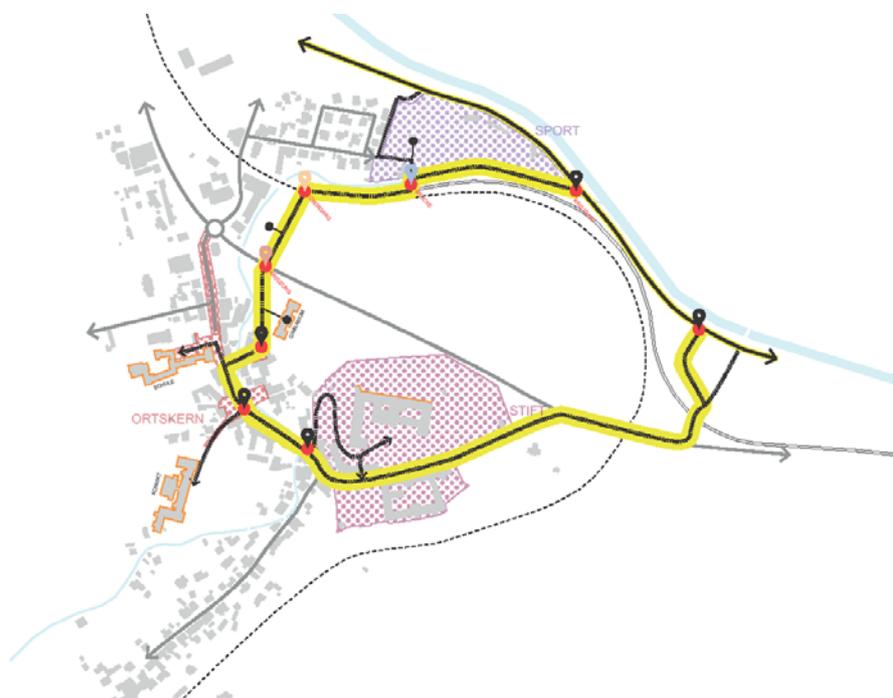
- Die Logistik des Bustransfers der SchülerInnen
- Was wären mögliche Nachnutzungen für den Tunnel im Osten des Ortes durch den die Bahn jetzt fährt?

#### 4. Wie können die Fahrradwege durch den Ortskern geführt werden?

Bezüglich des Fahrradverkehrs und dem Bedarf eines ausgewiesenen Fahrradweges in St. Paul gab es unterschiedliche Ansichten:

a): die gemeinsame Nutzung der Fahrbahn von AutofahrerInnen und RadfahrerInnen ist ausreichend ist und dadurch insgesamt ein langsames Tempo etabliert werden kann. Zusätzlich sei das Fahrradfahren eine saisonale Aktivität, die die (motorisierten) Verkehrsflüsse nicht das ganze Jahr über eingeschränkt werden sollen.

b) das Fahrradfahren ist im Moment eher nur auf den Gehsteigen möglich und das Miteinander der FahrradfahrerInnen und AutofahrerInnen auf der Straße funktioniert im Moment nicht so gut und muss verbessert werden. Möglicher Lösungsansatz ist im Ortszentrum einen Shared Space, also eine Begegnungszone, zu etablieren, um so alle VerkehrsteilnehmerInnen gleichwertig zu behandeln.



Workshopsvorschlag Durchführung Lavanttalradweg durch den Ortskern Quelle: SHARE architects

5. Wie können die Möglichkeiten des Wandertourismus im Ortskern wahrnehmbar gemacht werden?

Am Lobisserplatz gibt es eine entsprechende Beschilderung der Wanderrouten. Wanderkarten sind im Fremdenverkehrsbüro im Rathaus verfügbar, Hinweisen auch auf die Wanderrouten soll auch bei der Neugestaltung durch das Radkompetenzzentrum integriert werden. Die lokalen Wanderrouten sind für alle Altersgruppen und Familien geeignet.

Eine Idee ist die Reaktivierung der alten Wanderwege und die gleichzeitige Erhaltung des alten Baumbestands (Stichwort: GRÜNES HERZ VON ST. PAUL). Die Reaktivierung der Wanderwege konnte auch in Kooperation mit SchülerInnen gestaltet werden. Auch Baum und Platz-Patenschaften konnten überlegt werden. Nächster Schritt: Gespräch mit den großen Grundbesitzern (Stift St. Paul, Rabensteiner, Gollerhof, Johannes Messner)

Es bestünde auch die Möglichkeit Geocaching in die Wege zu integrieren. Themenwanderwege wären auch eine Idee, zum Beispiel: Märchen, Sagen.